

Um sich mit dem Computer das Tippen von Texten zu erleichtern, benötigt man neben dem Computer mindestens einen Massenspeicher, einen Matrixdrucker und ein Textverarbeitungsprogramm. Haben Sie die Hardware schon gekauft, kommt noch mal die Qual der Wahl: das Programm. In der Marktübersicht finden Sie die

Texte gut im Griff

Haben Sie es satt, ständig Tippfehler zu verbessern oder gar ganze Seiten von neuem zu schreiben, dann sollten Sie Ihre Texte mit dem Computer bearbeiten.

Was ist zu beachten?

wichtigsten, allgemeinen Kriterien für Textverarbeitungsprogramme. Ausführliche Tests und Beschreibungen von Textprogrammen können Sie in diversen Ausgaben des 64'er nachlesen. Eine Übersicht finden Sie im Jahresinhaltsverzeichnis.

Druckerprobleme

Die Verträglichkeit mit dem vorhandenen Drucker ist sicherlich das wichtigste Kriterium. Commodore-Drucker, die keinen deutschen Zeichensatz haben, stellen einige Anforderungen an die Programme, denn diese Zeichen müssen im Grafikmodus an den Drucker geschickt

werden. Andere Fabrikate haben in der Regel keinen seriellen Bus und können daher nur über ein spezielles Interface am C 64 angeschlossen werden. Da sich über die Verträglichkeit Software-Interface-Drucker keine allgemein gültigen Regeln aufstellen lassen, sei gesagt, daß die Anpassung des Textprogrammes an

Anbieter, Hersteller	Produktname	Maschinen- oder Basicprogramm	Schnittstelle zu Datenverw.	Deutscher Zeichensatz am Bildschirm	Drucker einstellbar	ASCII-Code-Tabelle für Drucker	Umlaute auf Commodore-Druckern	Eingabe von ASCII-Codes im Text (Drucker-Steuerzeichen)	Tabelle für Steuerzeichen	Deutsche Tastatur	Zeichenanzahl pro Zeile (maximal)
Ariolasoft	Bank Street Writer	Assembler	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	38
	Maritel	Basic/Assembler	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	100
Commodore	Text 64	compiliert	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	nein	40
Data Becker	Textomat	Assembler	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja/nein	80
Decam	Protexit	Assembler	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	80
General Automation	Word-manager	Basic/Assembler	ja	nein	ja	nein	nein	ja	ja	nein	80
Ing. Büro Hofacker	Blitztext	Assembler	ja	ja	Commodore, Soft-interf.	ja	ja	ja	ja	ja	255
Interface Age	Vizawrite 64	Assembler	ja	ja	ja, Soft-interf.	nein	nein	ja	ja	nein	240
Langenscheid	Homeword	Assembler	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	40
Micro-G	Micro-G-Text	Basic	nein	ja	Commodore, Soft-interf.	nein	ja	ja	nein	ja	80
M&T-Verlag	M&T-Text	Basic/Assembler	M&T-Adreß	nein	ja	nein	nein	ja	nein	nein	80
Roos Elektronik	Textverarbeiter	Assembler	—	mit spez. EPROM	ja	ja	nein	ja	ja	mit spez. EPROM	80
Rudolf EDV	Edit + T	Basic/Assembler	ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	255
SM-Software-AG	SM-Text	Compil. Basic + Assembler	SM-Adreva	ja	ja	ab Version 2.0	nein	ja	ab Version 2.0	ja/nein	132
	SM-Text plus	Compil. Basic + Assembler	Adreva seq. D.	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja/nein	132
	Orange Point	w.v.	SM-Adreva	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	80
S+S-Soft	Protexit 64	Assembler	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	80
Thorn Emi	Totl. Text	Basic	ja	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	40
Vobis	Easyscript	Assembler	ja	nein	ja, Soft-interf.	ja	nein	ja	nein	nein	240

das Interface um so komplizierter werden kann, je mehr Funktionen das Interface hat.

Allgemeine Anforderungen

Die Arbeitsgeschwindigkeit des Programms ist von großer Bedeutung für eine ernsthafte Anwendung. Programme, die so langsam sind, daß die Bildschirmanzeige dem Eintippen nachhinkt, sollte man mit Vorsicht genießen.

Für Rundschriften ist es wichtig, daß Dateien von Adreßverwal-

gen gelesen werden können, damit man die Anschriften nicht von Hand tippen muß. Will man sich nicht auf ein bestimmtes Adreßverwaltungsprogramm beschränken, sollte das Textverarbeitungsprogramm jede sequentielle Datei lesen können.

Besitzt Ihr Drucker einen deutschen Zeichensatz, sollte das Textverarbeitungsprogramm auch auf dem Bildschirm Umlaute und das »ß« darstellen können. Für teure Drucker, die selbstdefinierte Zei-

chen erlauben (Epson FX-80), ist es wichtig, daß das Programm eine ladbare Tabelle für ASCII-Codes hat. Auf diese Weise können Sie zum Beispiel mathematische Zeichen drucken. Kann der Drucker Fettdruck, Sub- und Superscript (Hoch- und Tiefstellung von Zeichen) und andere Schriftarten wie Elite oder Proportionalchrift, dann sollten diese Funktionen innerhalb des Textverarbeitungsprogramms ansprechbar sein. Um die Druckart zu än-

Ariolasoft Steinhauser Str. 3 8000 München Tel. 089/4136461	Commodore Postfach 710126 6000 Frankfurt Tel. 069/66380	Data Becker Merowingerstr. 30 4000 Düsseldorf Tel. 0211/310010	Decam Messgeräte Postfach 1232 7505 Ettlingen Tel. 07243/69264	General Automation Hagenauer Str. 42 6200 Wiesbaden Tel. 06121/23093	Ing. Büro Hofacker Tegernseerstr. 18 8150 Holzkirchen Tel. 08024/7331	Interface Age Vohburgerstr. 1 8000 München 21 Tel. 089/434089	Langenscheid Postfach 401120 8000 München Tel. 089/38300
Micro-G Hauptstraße 20 6759 Deimberg Tel. 06387/7255	M&TVerlag Hans-Pinsel-Str. 2 8013 Haar Tel. 089/46130	Roos Elektronik Kleiner Markt 7 4190 Kleve Tel. 02821/28826	Rudolf EDV Münterweg 6 2000 Hamburg 74 Tel. 040/7156954	SM-Software-AG Scherbaumstr. 33 8000 München 83 Tel. 089/6371211	S+S-Soft Schöttelkamp 23a 2620 Castrop-Rauxel Tel. 02367/446	Thorn Emi Niddersdorferstr. 236 5000 Köln 30 Tel. 0221/492135	Vobis Viktoriastr. 74 5100 Aachen Tel. 0241/543100

Anschriften der Anbieter ▲

▼ Übersicht der bekannten Textverarbeitungsprogramme

Textblock verschieben	Textblock kopieren	Diskettenbefehle	Nachladen von Texten	Datasette-Betrieb möglich	Druckbild orientiert	Randausgleich	Blocksatz	automatischer Zeilenumbruch	Suchen und Ersetzen von Wörtern	Help-Funktion	Bemerkungen	Preis in DM
ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	ja	v. Broderbund Redo-Funkt.	249,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	m. Trennvorschlag	m. Trennvorschlag	ja	ja	ja	Redo-Funkt. Kopierprg.	149,-
ja	ja	nein	nein	nein	Zeileneditor	nein	nein	nein	ja	nein		198,-
ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	nein	ja	nein	rechnen im Text	99,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	auch absatzw.	auch absatzw.	ja	ja	ja	mit Decam 80 Zeichenk.	198,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	—	ja	ja	nein	nur mit XL80-Karte	—
ja	ja	ja	ja	ja	nein	auch absatzw.	auch absatzw.	nein	ja	nein	—	199,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	ja	ja	ja	ja	nein	Modul 358,-	Disk 298,-
ja	ja	ja	ja	nein	nein	auch absatzw.	auch absatzw.	ja	ja	nein		128,-
nein	nein	ja	nein	ja	Zeileneditor	nein	nein	nein	nein	ja	Softinterface für Epson	79,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	absatzw.	absatzw.	mit Trennvorschlägen	ja	nein		129,-
ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	ja	nein	nur mit Roos 80 Zeichenk.	—
nein	ja	ja	ja	nein	nein	auch absatzw.	auch absatzw.	nein	ja	nein		990,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	absatzw.	absatzw.	ja	ja	Menüführung	Version 2.0: 2 Handbücher	175,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	absatzw.	absatzw.	ja	ja	Menüführung	Tastenbelegung, rechnen	240,-
ja	ja	ja	ja	nein	ja	absatzw.	absatzw.	wahlweise	ja	ja		69,50
ja	ja	nein	ja	ja	nein	ja	ja	nein	nein	ja		9,80
ja	ja	ja	ja	nein	Zeileneditor	absatzw.	absatzw.	ja	ja	Menüführung	für VC 20 auf Kassette	189,- Disk
ja	ja	ja	ja	nein	nein	ja	ja	ja	ja	nein		198,-

dem, müssen in den Text Steuerco- des für den Drucker eingebaut werden. Einige Programme verlangen dazu die Eingabe teils recht langer Sequenzen, andere haben eine Tabelle, in der die benötigten Codes einmal definiert werden und, auf ein Steuerzeichen im Text hin, selbst die richtige Code-Sequenz senden.

Die Eingabe des Textes kann auf mehrere Arten erfolgen:

– **zeilenorientiert**

Es kann immer nur eine Zeile eingegeben und verbessert werden. Eine Textzeile geht dabei meist über zwei Bildschirmzeilen, hat also $2 \times 40 = 80$ Zeichen.

– **bildschirmorientiert**

Der gesamte Bildschirm kann zur Eingabe und Korrektur verwendet werden. Mit den Cursor-Tasten kann an jede beliebige Stelle im Text gefahren werden. Die Zeilenlänge umfaßt 40 oder 80 Zeichen. 80 Zeichen werden durch horizontales Verschieben des Bildschirminhaltes dargestellt (horizontales Scrolling). Der Text wird erst beim Druck formatiert.

– **druckorientiert**

Der Text am Bildschirm sieht so aus wie später das Druckbild. Mehr als 40 Zeichen pro Zeile werden auch hier nur durch horizontales Scrolling möglich.

Formatierung

Die Formatierung regelt das Aussehen des Drucks. Linksbündig oder linker Randausgleich bedeutet, daß alle Zeilen an der gleichen Stelle beginnen, aber unterschiedlich lang sind. Das entspricht dem normalen Schriftbild (Flattersatz). Rechtsbündige Formatierung macht genau das Gegenteil und hat dadurch eine auffallende Wirkung. Der Blocksatz gleicht die Abstände in den Zeilen so aus, daß der linke und rechte Schriftrand völlig gerade ist.

Erleichterungen

Textblöcke kopieren, verschieben, löschen und das Nachladen von Textteilen kann eine Menge Tipparbeit ersparen. Mit der Funktion »Suchen und Ersetzen« läßt sich beispielsweise schnell »DM« gegen »\$« ersetzen.

Die aufgeführten Leistungsmerkmale sollen Ihnen den Standard eines Textverarbeitungsprogrammes zeigen. Wenn Sie komplizierte Texte zu bearbeiten haben, mit vielen Hoch-, Tiefstellungen, Unterstreichungen oder Schriftarten, sollten Sie das Programm in Hinsicht auf Zuverlässigkeit und Anwenderfreundlichkeit genau unter die Lupe nehmen. (hm)

Malkasten

Aus der inzwischen doch recht ansehnlichen Masse der Zeichenprogramme ragt »Blazing Paddles« heraus.



Menü mit eingblendeter Weltkarte

Hat man Blazing Paddles das erste Mal in den Händen, denkt man unweigerlich: »Schon wieder ein Zeichenprogramm!«

Doch diese Meinung schlägt schnell in Begeisterung um, denn Blazing Paddles für den C 64 verfügt über Fähigkeiten, von denen andere Zeichenprogramme nur träumen können.

Das fängt schon bei der verwendbaren Hardware an: Neben den »Standard«-Zeichengeräten Joystick und Koala-Pad, werden die schon im Namen erwähnten Paddles, Lichtgriffel sowie der Trackball und seine kleinen Kollegen, die Mäuse, unterstützt.

Und hier findet sich auch gleich einer der wirklich wenigen Kritikpunkte: Mit einem Lichtgriffel, verwendet wurde der ebenfalls in dieser Ausgabe getestete Tech-Sketch-Lightpen, waren keine befriedigenden Ergebnisse zu erzielen. Als geradezu ideal erwies sich aber das Arbeiten mit dem Trackball. Meiner Meinung nach lassen sich damit

präzisere Ergebnisse als mit dem Koala-Pad erzielen.

Hat man Blazing Paddles geladen, und angegeben, welches Zeichengerät angeschlossen ist, wird man mit einem farbenfrohen großen Menü begrüßt. Der mittlere Teil ist zu diesem Zeitpunkt allerdings noch leer, da dort immer ein Ausschnitt des aktuellen Bildes gezeigt wird.

Auf diesem Menü tauchen dann viele bekannte Funktionen auf, die wir schon von anderen Zeichenprogrammen kennen. Im folgenden wird deswegen nur auf die Besonderheiten von »Blazing Paddles« eingegangen. Zu diesen Funktionen sei nur kurz erwähnt, daß die Geschwindigkeit enttäuschend ist.

Farben mischen

Schauen wir uns mal kurz das Farb-Menü an, das schon eine Überraschung bietet: Es lassen sich nämlich Farben »mischen«. Dies bedeu-